

Niederschrift

**über die Jahreshauptversammlung des Delmenhorster Turnvereins von 1856 e.V.,
am 25. November 2020 um 20.00 Uhr in der Halle am Stadtbad, Am Stadtbad 1, 27753 Delmenhorst**

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Mitglieder und Gäste
2. Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung der Niederschrift der letzten Jahreshauptversammlung (nachzulesen in der Vereinszeitung Nr.1/2019 Seite 2-12)
3. Bericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache über die Berichte
7. Feststellung der Anwesenheit
8. Mitgliedsbeiträge
9. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags 2020
10. Wahl einer/s Versammlungsleiters/
11. Entlastung des Vorstandes
12. Wahl des Vorstandes
13. Bestätigung der Abteilungsleiter
14. Wahl der Kassenprüfer
15. Anträge
16. Ehrung verdienter Mitglieder
17. Mitteilungen und Anfragen

TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste

Die 1. Vorsitzende Kerstin Frohburg eröffnet die Jahreshauptversammlung und stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Mitgliederversammlung fest. Sie begrüßt die Mitglieder und Gäste:
Namentlich Herrn Alexander Mittag (FV SPD), Frau Bettina Oestermann (FV Delmenhorster Liste)

Von der Presse erschien Klaus Erdmann. (dk)

Der Stadtsportbund wurde von Holger Fischer vertreten. Als Vertreter der Verbände waren Marco Thiel (Volleyball) und Wolfgang Budde (Leichtathletik) anwesend, für die Nds. Sportjugend Reiner Sonntag.

Weiterhin begrüßte die Vorsitzende unsere Ehrenvorsitzende Renate Bartschat.

Persönliche Grußworte überbrachte Holger Fischer für den SSB.

Gedenken der Verstorbenen:

Hansjürgen Keller, Werner Pelka, Wilhelm Lisson, Theresia Hornig, Irmgard Hoffmann, Marianne Purrmann, Karin Kleen, Marianne Gorski, Linda Landwehr, Wilfried Jung, Sudin Kanti Das, Jan Oekermann

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung und Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019

Kerstin Frohburg stellt fest, dass die Tagesordnung (veröffentlicht in der DTV-Vereinszeitung Nr. 2/2020 und 3/2020) von der Versammlung ohne Widerspruch genehmigt wurde, wie auch die Bitte, den TOP „Mitgliedsbeiträge“, entgegen der Tagesordnung, als TOP 8 zu behandeln.

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2019 war auf der Homepage und zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle nachzulesen. Da diesem nicht widersprochen wurde, gilt auch dies als genehmigt.

Ehrung Teil I

Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern 2019

Aksu	Rüstü	Karate	Platz 1 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kumite Einzel Schüler U12 -32 kg Platz 3 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kumite Team Schüler U12
Brockhoff	Leonard	Leichtathletik	Platz 1 Regionsmeisterschaften Dreikampf männliche Jugend M 15 Platz 1 Regionsmeisterschaften Vierkampf männliche Jugend M 15 Platz 3 Bezirksmeisterschaften Weitsprung männl. Jgd. U 18
Dimitriou	Marius	Karate	Platz 3 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kumite Team Schüler U12
Eslamie	Mahammad	Karate	Platz 3 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kumite Einzel Schüler U10 -30 kg Platz 3 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kumite Team Schüler U12
Hollmann	Peer	Ju Jutsu	Platz 1 Regional-Meisterschaften
Janorschke	Ian	Ju Jutsu	Platz 1 Regional-Meisterschaften
Krüger	Thais	Ju Jutsu	Platz 1 Regional-Meisterschaften
Leitner	Fabienne	Trampolin	Platz 1 Landesaltersgruppenwettkämpfe
Miliou	Maria	Karate	Platz 2 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kata-Einzel Damen Oberstufe
Muche	Sofia	Leichtathletik	Platz 1 Regionsmeisterschaften Dreikampf weibliche Jugend W 12 Platz 1 Landesbestenliste 75 m Lauf weibliche Jugend W 12 Platz 2 Landesbestenliste Weitsprung weibliche Jugend W 12
Okojie	Ofure	Leichtathletik	Platz 1 Landesmeisterschaften 100 m Lauf weibliche Jugend W 14 Platz 1 Regionsmeisterschaften Dreikampf weibliche Jugend W 13 Platz 5 Deutsche Bestenliste 100m Lauf weibliche Jgd. W 14 Platz 1 Landesbestenliste 100 m Lauf weibliche Jgd. W 14 Platz 1 Landesbestenliste 75 m Lauf weibliche Jgd. W 13
Reinhardt	Nika-Zoe	Ju Jutsu	Platz 1 Regional-Meisterschaften
Schmidt	Katharina	Karate	Platz 3 Nord-Pokalturnier in Oldenburg, Kata-Einzel Damen Oberstufe

Corona-bedingt konnte das Frühstück nicht stattfinden. Die Ehrung der größtenteils jungen Sportlerinnen und Sportler findet daher im gebührenden Rahmen innerhalb der Abteilungen statt.

Ehrung Teil II

Ehrung für langjährige Verdienste oder besonderes Engagement:

Die 1. Vorsitzende spricht denjenigen einen besonderen Dank aus, die sich im besonderen Maße oder über lange Zeit für unseren Verein und seine Mitglieder einsetzen.

Für **10jährige Tätigkeit** wurde mit der **Bronzenen Verdienstmedaille** gedankt:

Stefan Addicks	als Übungsleiter Fitnessstudio (nicht pers. anwesend)
Sabine de Haas	als Übungsleiterin Fitnessstudio (nicht pers. anwesend)
Selina Goldenstein	als Übungsleiterin Rollkunstlauf (nicht pers. anwesend)
Anna Kröger	als Übungsleiterin Rollkunstlauf
Sylvia Menkens	als Übungsleiterin Gymnastik/Fitness
Linda Schröder	als Übungsleiterin Rollkunstlauf
Swantje Zipfel	als Übungsleiterin Rollkunstlauf

TOP 3 Bericht des Vorstandes 2020

Wenn ich meinen Bericht schreibe, notiere ich mir immer zuerst die Termine, an denen der Vorstand teilgenommen hat, lese ich in unserer Vereinszeitung, um mir die Aktivitäten des vergangenen Jahres noch einmal vor Augen zu führen und lasse so das Jahr in Gedanken noch einmal Revue passieren.

In diesem Jahr sagte meine Erinnerung unaufhörlich nur ein Wort – Corona.

Im März riss dieses bis dahin nur aus den Medien bekannte Virus unsere gesamte Aufmerksamkeit auf sich. Lockdown, Sportverbot, unsere Vereinswelt stand von einem auf den anderen Tag still.

Aber es waren ohnehin bald Osterferien, eine Woche vorher kein Sportbetrieb – das war zu verschmerzen.

Ich gebe zu, anfangs dachte ich tatsächlich noch, wir reden über verlängerte Osterferien.

Dann kamen die ersten Verordnungen und Allgemeinverfügungen des Landes und es wurde klar, dass wir einen langen Atem haben müssen. Oder wie es der Bundesgesundheitsminister sagte: „Das ist kein Sprint, sondern ein Langstreckenlauf.“

Um die Zeit ohne das gemeinsame Sporttreiben zu überbrücken, fanden sich verschiedene Möglichkeiten, um in Kontakt zu bleiben. So haben einige unserer Übungsleiterinnen und Übungsleiter Trainingsideen erstellt und für alle zum Mitmachen ins Internet gestellt. Andere haben mit den Mitgliedern telefoniert, unsere FSJler Malin und Lasse haben den älteren Mitgliedern ihre Unterstützung beispielsweise beim Einkaufen angeboten.

Anfang Mai gab es dann plötzlich einen Lichtblick. Die neue Verordnung ermöglichte wieder Sport! Endlich konnte es wieder losgehen.

Doch zur Minimierung der Risiken hatte das Land uns einen ordentlichen Packen Hausaufgaben aufgegeben. Diesen galt es zunächst erst einmal zu erledigen. So schlank die Vorgaben der Landes-Verordnung auch waren, der Teufel steckte im Detail.

Hygiene-Konzepte waren zu erstellen, Bürokratie-Vorgaben umzusetzen, Formulare und Listen zu erstellen, Außensportplätze zu beantragen, Hygienemittel zu beschaffen und verteilen. Es galt die Übungsleiterinnen und Übungsleiter bei der Entwicklung von Corona-konformen Sportangeboten zu unterstützen, individuelle Fragen zu den unterschiedlichen Sportarten zu klären und euch für diese neu Form des Übungsbetriebes zu gewinnen.

Das alles hat ganz wunderbar geklappt, weil alle engagiert und motiviert mitgemacht haben.

Als wir uns gerade erst draußen auf dem Bolzplatz eingerichtet hatten, flatterte die nächste Lockerung ins Haus. Im 14-Tages-Rhythmus änderte das Land seine Bestimmungen, meistens am Freitagabend – und wir unsere Regelungen und Sportangebote auch.

Nun durften wir wieder in den Hallen sportlich aktiv sein. Immer noch mit genügend Abstand. Duschen und Umziehen war noch gefährlich und daher verboten. Aber immerhin – wir konnten wieder gemeinsam Sport treiben.

Nach den Sommerferien war dann auch wieder Mannschaftssport in kleinen festen Gruppen möglich, da das Abstandsgebot für den Sport nur noch empfohlen, aber nicht mehr verpflichtend war. Duschen und Umziehen war zusammen mit den Mitgliedern der eigenen Sportgruppe auch nicht mehr so gefährlich und daher wieder erlaubt.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Mit jeder neuen Fassung der Corona-Verordnung wurde die Gruppengröße erhöht, zuletzt durften bis zu 60 Personen ohne Abstand innen und außen Sport ausüben.

Es wehte ein Hauch von Normalität durch die Hallen – auch wenn die zeitaufwändige Dokumentation und Desinfektion weiterhin durchzuführen waren.

Bereits zu Beginn der Herbstferien beunruhigten uns jedoch die rasant steigenden Infektionszahlen.

Delmenhorst wurde zu dem Corona-Hotspot in Deutschland.

Im Vorstand diskutierten wir darüber, ob wir wie im März den Sportbetrieb aus eigenem Antrieb für den DTV aussetzen sollten. Wir haben uns letztlich dafür entschieden, nur einen Verzicht zu empfehlen, aber das Training weiterhin zu ermöglichen.

Nach einem zwischenzeitlichen Verwirrspiel der Stadt leisten die Sportlerinnen und Sportler seit Anfang November und wohl auch noch im Dezember wiederum einen Solidaritätsbeitrag für die gesamte Bevölkerung.

Wie bei jedem verbotenen Bereich gibt es keine Nachweise über nennenswerte Infektionszahlen beim Sport und hervorragende Hygienekonzepte. Ich denke jedoch, die Einschränkung verschiedener Bereiche und die Zurückhaltung jedes Einzelnen entfaltet in seiner Gesamtheit Wirkung. Wenn wir DTV mit einem Verzicht auf Sport und Geselligkeit dazu beitragen, dass sich weniger Menschen infizieren, weniger Menschen sterben, dann war es das allemal wert.

Ich möchte euch allen daher von Herzen dafür danken, dass ihr dem DTV auch in diesen schwierigen Zeiten treu bleibt. Sport ist im Sportverein nicht nur am schönsten, weil man gemeinsam Sport treibt, sondern weil man Teil einer Gemeinschaft, einer großen Familie ist, die sowohl in guten als auch schlechten Zeiten zusammenhält und füreinander da ist. Das haben wir in diesem Jahr bewiesen.

Ganz besonders danken möchte ich auch Nicole, Tina, Frauke, Steffi, Karl-Heinz und Marco. Gemeinsam haben wir oft zu später Stunde oder am Wochenende die immer neuen Regelungen studiert, in Konzepte umgesetzt und die Abteilungsleitungen und Übungsleiterinnen und Übungsleiter informiert. Für die Sorgen, Nöte und Bedenken aller hattet ihr stets ein offenes Ohr und eine gute Lösung.

Ein genauso großer Dank geht an unsere Übungsleiterinnen und Übungsleiter. Es ist einfach toll, mit wie viel Kreativität, Spontanität und Engagement ihr euch auf die sich ständig veränderten Rahmenbedingungen eingestellt, alle bürokratischen Verpflichtungen umgesetzt und ein begeisterndes Angebot für eure Mitglieder erstellt habt. Ich bin froh, dass ihr DTV seid!

Übrigens gab es doch noch Erinnerungen an 2020, die mit Corona nichts zu tun hatten.

Am 15. und 16.02. fand die 2. Delmenhorster Sportgala in der Stadionhalle statt. Nach Monaten der intensiven Vorbereitung und durch den Einsatz unzähliger helfender Hände verzauberten die Läuferinnen und Läufer der Rollsportabteilung und ihre vielen Gäste, unter anderem aus den Bereichen Cheerleading, Kunstradfahren, Formationstanzen, Rhönradfahren, Kunstturnen und Hip-Hop-Tanzen erneut das Publikum. Im Rahmen ihres 50jährigen Jubiläums hat unsere Rollsportabteilung mal wieder ein absolutes Highlight abgeliefert und wurde zu recht mit tosendem Applaus und toller Presse belohnt.

Sorgen bereitet uns hingegen der Herzsport. Wie ihr sicherlich gelesen habt, ist es uns trotz zahlreicher Bemühungen nicht gelungen, genügend Ärzte für die Betreuung unserer Gruppen mit Verordnung zu gewinnen. Im Vergleich zum vergangenen Jahr zeichnet sich eine weitere Reduzierung der uns unterstützenden Ärzte ab.

Wir haben daher erneut den Weg über die Öffentlichkeit gesucht, aber auch die Delmenhorster Ärzte direkt angeschrieben und um ihre Mitarbeit gebeten. Ohne zusätzliche Ärzte wird es unmöglich sein, die dringend erforderlichen zusätzlichen Gruppen einzurichten, und auch die verlässliche, aber zwingend vorgeschriebene Betreuung der vorhandenen Gruppen wird fraglich. Ich bitte euch, insbesondere unsere Herzsportlerinnen und -sportler, eure Ärzte bei eurem nächsten Termin direkt anzusprechen, auf die Dringlichkeit hinzuweisen und Sie um Unterstützung zu bitten.

Nach bald 40 Jahren haben ihn die Mitglieder seiner Karate-Familie im Februar erstmals sprachlos erlebt. In einer geheimen Kommandosache hatten sie zuvor dafür gesorgt, dass Rolf Haferkorn der 6. DAN vom Niedersächsischen Karateverband verliehen wurde. Damit wurde das einmalige Engagement von Rolf in fast 40 Jahren als Abteilungsleiter, Trainer, Kampfrichter und Aktiver zu Recht gewürdigt. Seinem Engagement und seiner Beharrlichkeit ist es auch zu verdanken, dass die im Mai für ein Jahr angekündigte Sperrung der Gymnastikhalle an der Schulstraße vor einer Woche aufgehoben werden konnte. Zuvor galt es jedoch, für die dort aufgrund der Renovierung der Aula des Willmsgymnasiums eingelagerten Möbel und Gegenstände einen anderen Lagerort zu finden. Mit Unterstützung der Bundeswehr, zahlreichen Telefonaten und E-Mails und nicht zuletzt des tatkräftigen Anpackens der Karateabteilung ist die Umlagerung nunmehr erfolgt und die Halle steht für den Sport wieder zur Verfügung. Im neuen Glanz erstrahlt inzwischen auch das DTVital. Zu Beginn des Jahres haben wir gemeinsam mit den im DTVital tätigen Übungsleiterinnen und Übungsleitern Veränderungen erarbeitet. So sollten die Öffnungszeiten erweitert werden und das Fitnessstudio einen frischen Anstrich bekommen. Der alte Teppichboden sollte durch einen hygienischen Vinylbelag ausgetauscht und auch neue Geräte angeschafft werden. Geplant waren diese Arbeiten in den Sommerferien. Gleich zu Beginn des Lockdowns hatten wir uns dann spontan dazu entschieden, diese Arbeiten vorzuziehen und die Zeit zu nutzen. Die Arbeit hat sich gelohnt. Dank des Einsatzes von Dieter Helmke und Frank Pfefferkorn steht uns allen ein modernes und attraktives Fitnessstudio zur Verfügung. Es lohnt sich mal zu schnuppern. Das Jahr 2020 wird bei mir ganz sicher nicht auf Platz 1 der besten Jahre landen – bei euch sicherlich auch nicht. Es war anstrengend und nervig. Aber es war auch verbindend und ermutigend. Ich gehe gestärkt aus diesem Jahr, weil wir bewiesen haben, dass wir gemeinsam solche Ausnahmesituationen meistern und durchstehen. Und ich freue mich darauf, die Herausforderungen des Jahres 2021 mit euch gemeinsam anzugehen.

Kerstin Frohburg

TOP 4 Bericht des Kassenwartes

Kassenbericht für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019

Entwicklung in 2019

Durch die rückläufige Entwicklung der Mitgliedszahlen, verminderten sich im Bereich der Mitgliedsbeiträge die Beitragseinnahmen gegenüber dem Vorjahr um rund T€ 7,7. Die Zuschüsse von Krankenkassen im Bereich der gesundheitsfördernden Sportmaßnahmen erhöhten sich dagegen im Vergleich zum Vorjahr um ca. T€ 6,0 und auch die Bezuschussung der Stadt Delmenhorst ist um etwa T€ 0,8 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Die Spendeneinnahmen erhöhten sich deutlich um T€ 10,7 auf T€ 14,4. Die sonstigen Einnahmen verminderten sich um ca. T€ 1,2, sie beinhalten u.a. die Erstattungen der Krankenkassen für Lohnfortzahlung im Krankheitsfall. In Summe erhöhten sich die Gesamteinnahmen im steuerfreien Bereich im Vergleich zum Vorjahr von T€ 404,7 auf T€ 411,5 in 2019.

Die Gesamtausgaben im steuerfreien Bereich erhöhten sich gegenüber 2018 um ca. T€ 4,3. Dabei gab es nur leichte Verschiebungen in verschiedenen Kostenpositionen. Herauszuheben sind dabei beispielsweise eine Kostenreduzierung bei den Personalkosten (Übungsleitervergütungen) gegenüber dem Vorjahr um T€ 4,0. Die Sportstättenbenutzungsgebühren verringerten sich leicht um T€ 0,4 und die Verbandsbeiträge um T€ 0,3. Auch die Aufwendungen für Start- und Meldegelder verminderten sich um T€ 2,1 und die Kosten für Kleingeräte um T€ 1,1. Dagegen haben sich die Fahrtkosten um T€ 0,6 und die Lehrgangsgebühren, Energiekosten, die Kosten für Veranstaltungen und sonstige Kosten (insgesamt um T€ 4,2) erhöht.

Die Gesamteinnahmen im steuerfreien Bereich lagen damit um ca. T€ 8,3 unter den Gesamtausgaben. Im steuerpflichtigen Bereich (Vereinsheim, Fitnessbereich, Vereinszeitung, Veranstaltungen) ergab sich in 2019 ebenfalls ein geringer Verlust in Höhe von rund T€ 0,6, so dass sich der Gesamtverlust in 2019 auf T€ 8,9 belief. Das Vereinsvermögen – bestehend aus Kapital und Rücklagen für zukünftige Investitionen und Tilgungen – beträgt zum 31.12.2019 T€ 466,2.

Den kurzfristig realisierbaren Vermögensposten in Höhe von insgesamt T€ 238,8 standen zum Bilanzstichtag T€ 12,4 kurzfristig fällige Verbindlichkeiten gegenüber. Der DTV kann damit seinen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen.

Die finanzielle Situation des Vereins kann unverändert als gut bezeichnet werden. Hierfür ist in erster Linie den Abteilungen zu danken, die mit den ihnen anvertrauten Geldern sorgfältig umgehen und unnötige Ausgaben vermeiden.

Investitionen wurden in 2019 keine vorgenommen.

Ausblick **2020**

In 2020 haben sich die Mitgliederzahlen aufgrund der Coronapandemie stark rückläufig, dem allgemeinen Trend entsprechend, entwickelt und sind vom 1.1.2020 bis zum heutigen Tage um ca. 200 Mitglieder gesunken. Der üblichen Fluktuation durch Austritte, konnte durch entsprechende Anzahl an Eintritten nicht begegnet werden, da Sportangebote monatelang nicht durchgeführt werden konnten und es somit zu keinen Neuanmeldungen kommen konnte. Außerdem müssen in 2020 Übungseinheiten auf Höchstteilnehmerzahlen reduziert werden, um dem Hygienekonzept gerecht zu werden. Es werden weiterhin Kurse und Präventionsmaßnahmen angeboten, teilweise auch neue in das Programm aufgenommen oder aufgegeben, da sich die Trends oft sehr schnell verändern. Damit verbunden sind allerdings auch zusätzliche Aufwendungen für Übungsleiter und auf Verwaltungsebene. Ein weiteres Augenmerk liegt auf der Aus- und Fortbildung von Übungsleitern in den einzelnen Abteilungen. Daraus ergeben sich erhöhte Kosten für Übungsleiter (höhere Qualifikation, erhöhter Zeitaufwand), welche sich jedoch üblicherweise durch die Mitgliederentwicklung in „normalen“ Jahren als richtige Maßnahme herausstellen. Die Aufwendungen im Fitnessbereich können mit den derzeitigen Einnahmen noch immer nicht vollends gedeckt werden, eine stärkere Nutzung, vor allem zu den weniger stark frequentierten Zeiten, ist weiterhin wünschenswert und angestrebt. Dazu wurde auch das Fitnessstudio renoviert und mit neuen Geräten ausgestattet. Es kommt aber auch immer wieder zu Neueintritten in den Verein speziell durch die Nutzung des Fitnessstudios.

In 2019 wurde eine Arbeitsgruppe DTV 2030 ins Leben gerufen, die sich speziell mit den Veränderungen in Sportvereinen beschäftigt und insbesondere Mittel und Wege aufzuzeigen sucht, den DTV attraktiv für Zukunft zu gestalten. Hierzu gehört u.a. auch die Vitalisierung des Fitnessstudios und die Schaffung von räumlichen Möglichkeiten. Die im Wirtschaftsplan 2020 ermittelte Unterdeckung wird nach der aktuell vorliegenden Buchhaltung voraussichtlich nicht eintreten. Es sind zwar Einnahmen durch Wegfall von Kursangeboten weggebrochen, jedoch sind dadurch auch Kosteneinsparungen vorgenommen worden. Diese Einsparungen betreffen den gesamten Sportbetrieb bis hin zu den Wettkampfkosten.

Folgejahre

Für das Jahr 2021 sieht der von vorsichtigen Ansätzen geprägte Haushaltsplan, bei einer positiven Mitgliederentwicklung trotz der erwarteten Unterdeckung, keine generelle Beitragserhöhung vor. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben gezeigt, dass durch die erfreuliche positive Entwicklung des Vereins und die sparsame Haushaltsführung es bis 2017 immer wieder gelungen ist, positive Gesamtergebnisse zu erzielen. In 2020 wurden trotz aller Widrigkeiten der Coronakrise, erste Maßnahmen aus der Arbeitsgruppe DTV 2030 umgesetzt werden. Aufgrund der sich daraus ergebenden Kosten und Aufwendungen für Investitionen auch in Folgejahren wird aktuell eine Beitragssatzanpassung für die Zeiträume ab 2022 erarbeitet und auf der nächsten Jahreshauptversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Die für bereits für 2021 geplante Erhöhung der Beiträge wird aufgrund der schwierigen wirtschaftlichen Lage der Gesamtwirtschaft und der privaten Haushalte um ein Jahr verschoben. Dies auch vor dem Hintergrund, dass es nicht absehbar ist, ab wann ein normaler, geregelter Sportbetrieb wieder möglich ist. Die Anhebung der Mitgliedsbeiträge ist aber auch abhängig von der tatsächlichen Entwicklung der Ergebnisse für 2020 und 2021 und der Entwicklung der Bezuschussung aus den öffentlichen Kassen. Unabhängig von der Bezuschussung wird auch die Kostenentwicklung (z.B. Sportstättenbenutzungsgebühren und Verbandsabgaben) ausschlaggebend sein.

Delmenhorst, den 25. November 2020

gez. Marco Thiel
Kassenwart

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer:

Ingrid Ingenbleek verliest den Prüfbericht. (Original liegt dem Protokoll bei). Die Kasse ist am 05.11.2020 von Ingrid Ingenbleek und Jan Haßlinger geprüft worden. Die Kassenprüfer bestätigen, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde und die Prüfung keine Beanstandungen ergab. Sie empfehlen der Versammlung, dem Kassenwart die Entlastung zu erteilen.

TOP 6 Aussprache über die Berichte

Es waren keine Aussprachen notwendig.

Ehrung Teil II

Weitere Verdienstmedaillen haben erhalten:

Für 20jährige Tätigkeit die Silberne Verdienstmedaille

Manuela Böttcher als Übungsleiterin Rollstuhlsport (nicht pers. anwesend)

Michael Gartelmann als Übungsleiter Badminton

Kerstin Frohburg als Mitglied im Vorstand

Für 30jährige Tätigkeit die Goldene Verdienstmedaille

Karl-Heinz Meyer als Abteilungsleiter Tanzsport

Für 40jährige Tätigkeit danken wir mit einem kulinarischen Geschenk

Klaus Oetjen als Übungsleiter Männerturnen

TOP 7 Feststellung der Anwesenheit

Stimmberechtigte Mitglieder (ab 16 Jahre)		44
Stimmberechtigte Eltern für Kinder unter 16 Jahren		0
Nichtstimmberichtigte Mitglieder (unter 16 Jahre)	0	
Gäste	05	
Anwesende gesamt	49	
Stimmberechtigte gesamt		44

TOP 8 Mitgliedsbeiträge

Der Vorschlag die Mitgliedsbeiträge für 2021 nicht zu ändern wird einstimmig angenommen.

TOP 9 Genehmigung des Haushaltsvoranschlages 2021

Der Kassenwart erläutert den Anwesenden ausführlich den auf den Stühlen ausliegenden Haushaltsplan für das Jahr 2021. Der Haushaltsplan wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

TOP 10 Wahl einer/s Versammlungsleiters/

Die Versammlung wählt Renate Bartschat einstimmig zum Versammlungsleiter.
Sie bittet die Versammlung um Entlastung des Vorstandes.

TOP 11 Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfer stellen den Antrag auf Entlastung des Vorstandes
Dem Vorstand und Kassenwart wird einstimmig Entlastung erteilt.

TOP 12 Wahl des Vorstandes

Laut Satzung für 4 Jahre zu wählen

Von der Versammlungsleiterin Renate Bartschat wird für das Amt der Vorsitzenden Kerstin Frohburg vorgeschlagen. Weitere Vorschläge seitens der Versammlung werden nicht gemacht. Frau Bartschat leitet die Wahl. Frau Frohburg wird von der Versammlung einstimmig gewählt, nimmt die Wahl an und übernimmt dann die weitere Leitung der Versammlung und Wahlen.

<u>Geschäftsführender Vorstand</u>		Abstimmung		
		Ja	Nein	Enthaltung
Vorsitzende:	Kerstin Frohburg	44	0	0
stv. Vorsitzende:	Karl-Heinz Meyer	44	0	0
stv. Vorsitzende:	Stefanie Göretzlehner	44	0	0
Kassenwart:	Marco Thiel	44	0	0
Jugendwart:	Reiner Sonntag	42	0	2
Sportwart:	unbesetzt			
Frauenwartin:	unbesetzt			
Seniorenwart:	Henry Grimm	44	0	0

Die gewählten Vorstandsmitglieder nehmen die Wahl dankend an.
Carlos Ridder wird als Jugendwart verabschiedet

TOP 13 Bestätigung der Abteilungsleiter

Fabienne Leitner wird als Nachfolgerin von Rolf Dydyk bestätigt
Im Anschluss stellt sich die diesjährige FSJ'lerin Lilly Schierding vor.

TOP 14 Wahl der Kassenprüfer

Jan Hasslinger und Petra Rassek werden von der Versammlung gewählt.
Als Ersatzprüfer stellt sich Matthias Langer zur Verfügung.
Die Kassenprüfer werden einstimmig gewählt.

TOP 15 Anträge

Der Antrag von Richard Schmid zum Beschluss über eine Resolution zur Sanierung der Laufbahn im Stadion im Jahr 2021 wird einstimmig angenommen.
Weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen

TOP 16 Ehrungen verdienter Mitglieder

Ehrungen langjähriger Mitglieder:

Nach guter Tradition sollten am 11. und 12. November 2020 die Sektempfänge stattfinden, um langjährige Mitglieder zu ehren, was aufgrund der neuen Verordnung des Landes dann nicht möglich war. Kurzerhand haben wir uns entschieden, die Ehrennadeln mit einem Anschreiben den langjährigen Mitgliedern persönlich zu überbringen.

Der Sektempfang soll nachgeholt werden, wenn das Infektionsgeschehen und die Rechtslage dies zulassen.

Die Silberne Ehrennadel wird für 30jährige Mitgliedschaft und die Goldene Ehrennadel für 40jährige Mitgliedschaft verliehen.

Für 20jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Bärbel Bunjes, Michael Gartelmann, Torsten Husak, Gerda Keller, Arlana Marquardt, Katharina Meyer, Günter Paduch, Karla, Pylypiak, Barbara Reiners, Felix Schäfer, Jan Siemers, Susanne Strohm, Manfred Tönnies und Hans-Werner Vosseler

Für 40jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Jutta Bartel, Friedrich Böckelmann, Birgit Böttcher, Marie-Louise Eckstein, Helga Hainke, Christian Herold, Friedrich Hübner, Hildburg Innecken, Anke Kudras, Theresia Küstner, Bernd Mahn, Ingrid Marciniak, Irma Reimers, Ulrike Ruge-Schlausch, Iris Schölzel, Monika Seidel, Peter Stenzel, Gerda Timmermann, Burkhardt Wiggert, Heidrun Wiggert und Christina Wiggert-Schell

Für 50jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Corinna Schade und Eberhard Wasner

Für 60jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Ursel Hanenkamp

Für 65jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Karin Bertram, Ingrid Damaschke, Helga Kringel und Wolfgang Renken

Für 70jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Ulricke Löffler und Werner Schulz

Für 85jährige Mitgliedschaft wurde gedankt:

Helga Borgaes

TOP 17 Mitteilungen und Anfragen

Reiner Sonntag hält eine Laudatio auf Kerstin und verleiht ihr im Namen des LSB die goldene Ehrennadel

Ende 22.16 Uhr

Protokoll erstellt von Nicole Pierron